

SCHMIDT KUNSTSTOFFVERARBEITUNG EMSBÜREN GMBH & CO.KG

Start-ups entdecken Schmidt Kunststoffverarbeitung

Wie der Kunststoffverarbeiter Gründungsunternehmen bei der Realisierung ihrer Gründungsidee unterstützt.

Die Schmidt Kunststoffverarbeitung Emsbüren GmbH & Co. KG konstruiert und fertigt seit mehr als 70 Jahren mit ca. 40 Mitarbeitern im Emsland technische Kunststoffformteile. Dabei werden eigene Produkte angeboten, die Arbeit als Lohnfertiger nimmt jedoch einen immer größeren Teil des Leistungsspektrums ein.

12 Spritzgießmaschinen in den Größenordnungen 22- 750 t sowie 10 Pressen mit einer Zuhaltekraft von 30- 200 t helfen bei der Verarbeitung thermoplastischer Kunststoffe sowie duroplastischer rieselfähiger Formmassen (SMC/BMC). Abnehmer sind u. a. Kunden in der Auto-, Elektro- und Druckmaschinenindustrie, aber auch in der Lüftungs- und Klimatechnik, der Signaltechnik und in der Windenergiebranche. Nahezu jede Branche kann bedient werden.

Es werden zwar aktuell weniger Unternehmen neu gegründet als in den Jahren vor der Krise, aber immerhin gab es in 2022 noch 554.800 Neugründungen in Deutschland zu verzeichnen. „Im Emsland spüren wir wenig von diesem deutschlandweiten Rückgang. Immer mehr Neugründer bitten uns, ihnen bei der Realisierung ihrer Idee behilflich zu sein. Die Gründer haben keine Berührungsängste mit uns als Lieferant, trotz einer prominenten Kundenliste, die von Siemens über Hager-Elektrotechnik, die ehemaligen Leoni-Kabelwerke quer durch die Elektroindustrie, mit Techem in der Gebäudetechnik bis hin zu Zulieferern der Windkraftindustrie und



Landmaschinenteknik reicht. Unser Vorteil: Wir bieten Kleinstserien und auch Nullserien an. Von der Konstruktion bis zur Serienreife liegt alles in einer Hand“, so Carsten Czilwa, geschäftsführender Inhaber der Schmidt Kunststoffverarbeitung Emsbüren GmbH & Co. KG.

Erfahrene Konstrukteure der Schmidt GmbH & Co. KG unterstützen das Start-up-Unternehmen bei der Gestaltung der Formteile, für die in der Regel kostenintensive Werkzeugformen benötigt werden. Die Füllsimulation, die Werkzeugauslegung und die Schlusskonstruktion werden von dem Werkzeugbauer an Schmidt und den Endkunden zwecks Prüfung und Freigabe weitergeleitet.

Bei Schmidt selbst können kleine Reparaturen und Anpassungen im eigenen Werkzeugbau vorgenommen werden. Aus dem Grunde kommen 95 % der Spritzgieß- und



einer CNC-Steuerung entlang 5 verschiedener Achsen gleichzeitig bewegt. Weitere Bearbeitungstechniken wie Drehen, Reiben, Entgraten, Tempern, Gleitschleifen, Strahlen, Senken und Ultraschallschweißen runden das Programm ab.

Gerade diese Möglichkeit, auch im „Kleinen“ tätig zu werden, spricht Jungunternehmer an. „Herr Czilwa scheut keine Investition bei einer vielversprechenden Erfindung und hilft dadurch den Start-ups nicht nur bei der Umsetzung ihrer Idee, sondern auch bei der späteren Bewältigung der hohen Nachfrage“, weiß Sigrid Wulkotte zu berichten.

Presswerkzeuge aus China bzw. dem europäischen Ausland. Gerade in der heutigen Zeit bestehen Kunden jedoch immer häufiger auf einen deutschen Werkzeugbauer, mit denen der Kunststoffverarbeiter auch eine gute Zusammenarbeit seit vielen Jahrzehnten pflegt. „Von Vorteil ist, dass Herr Czilwa ein gelernter Werkzeugmacher und Verfahrensmechaniker ist und somit sein Know-how mit in das Produkt einfließen lässt. Werkzeugmechaniker und technische Zeichner tragen ihr Übriges dazu bei“, betont Sigrid Wulkotte, verantwortlich für den Vertrieb und das Controlling.

Erst im vergangenen Jahr wurde in eine Blasformmaschine, mittels derer PET-Flaschen für ein Reinigungsmittel produziert werden, eigens für ein Start-up angeschafft. Nach erfolgter Markteinführung wird dieses Produkt bereits in Großserie gefertigt.

Ein weiteres Unternehmen steht in den Startlöchern mit einem Eimer, der ein spezielles, funktionsgebundenes Design aufweist und für dessen Produktion in eine weitere Spritzgießmaschine mit einer Zuhaltkraft von 750 t investiert werden muss.

Falls sich der Werkzeugbau und das Spritzgießen nicht lohnen, können im hauseigenen CAD-/CAM-Büro NC-Programme für die mechanische Fertigung von Produkten erstellt werden, die aus dem Vollen gearbeitet werden müssen. Kleinst- und Nullserien bzw. Einzelstücke können so kostengünstig gefahren werden. Baugruppen werden durch Montage, Kleben oder Schweißen vervollständigt. Der mechanischen Fertigung stehen zwei 5-Achsen-Bearbeitungszentren zur Verfügung. Bei einem 5-achsigen Fräsen wird ein Objekt oder das Fräswerkzeug mittels

Neben der Produktion von PET-Flaschen bzw. den speziellen Kunststoffeimern laufen zudem Serien mit Produkten der Kosmetikbranche oder im Bereich Elektrotechnik nur für Neugründungen. „Das Potenzial ist bei Weitem noch nicht abgeschöpft und stellt ein interessantes Segment für uns dar, nicht nur finanziell, sondern auch mit Blick auf Vielfalt und Zukunftsträchtigkeit“, freut sich der Vertriebsleiter Lars Ottemann.

/// www.schmidt-gmbh.com

